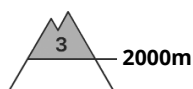
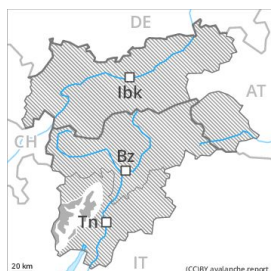






Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 03.05.2020



Tribschnee



2000m



Nassschnee



2000m

Erheblich, Stufe 3. Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Es fiel verbreitet Schnee bis auf 1800 m. Mit teils starkem Wind wuchsen die zuvor kleinen Tribschneeansammlungen weiter an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß aber oft schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

In den Hauptniederschlagsgebieten und an steilen Sonnenhängen sind kleine bis mittlere nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

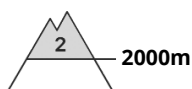
Es fielen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 10 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2800 m. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Hohe Lagen und Hochgebirge: Tribschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 03.05.2020



Nassschnee



2000m



Tribschnee



2800m

Schon am Vormittag sind zahlreiche meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Hochgebirge: Frischen Tribschnee beachten.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. In den Hauptniederschlagsgebieten sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies oberhalb von rund 2000 m an extrem steilen Hängen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Hochgebirge: Zudem sind die eher kleinen Tribschneeanstimmungen von gestern in Kammlagen vereinzelt störanfällig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

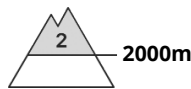
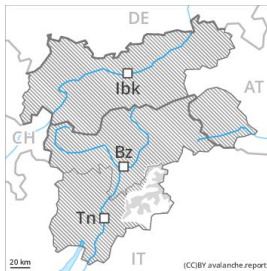
Es fielen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind blies mäßig. Der Tribschnee liegt sehr vereinzelt auf weichen Schichten. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m. Die Schneedecke wird zunehmend feucht. Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 03.05.2020



Nassschnee



2000m



Triebsschnee



2400m

Schon am Vormittag sind zahlreiche meist kleine feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Hochgebirge: Frischen Triebsschnee beachten.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. In den Hauptniederschlagsgebieten sind kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies oberhalb von rund 2000 m an extrem steilen Hängen.

Hochgebirge: Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. V.a. in Kammlagen nimmt die Größe der Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

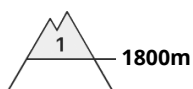
Es fielen gebietsweise oberhalb von rund 1800 m 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies mäßig. Der Triebsschnee liegt sehr vereinzelt auf weichen Schichten. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m. Die Schneedecke wird zunehmend feucht. Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

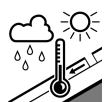
Die Gefahr von feuchten Lockerschneelawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 03.05.2020



Nassschnee



Triebschnee



Gering, Stufe 1.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Verbreitet Wind und Neuschnee oberhalb von rund 2000 m. Die Schneedecke bleibt meist feucht. Feuchte und nasse Lawinen sind immer noch möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

Es fielen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m 2 bis 10 cm Schnee. Der Neuschnee verbindet sich recht gut mit dem Altschnee. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Der Neuschnee muss oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden.